



Landesverband Niedersachsen e.V.

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

Jahresbericht
2020

„Der Weg ist das Ziel“

Konfuzius

FREIHEIT

INHALTSVERZEICHNIS

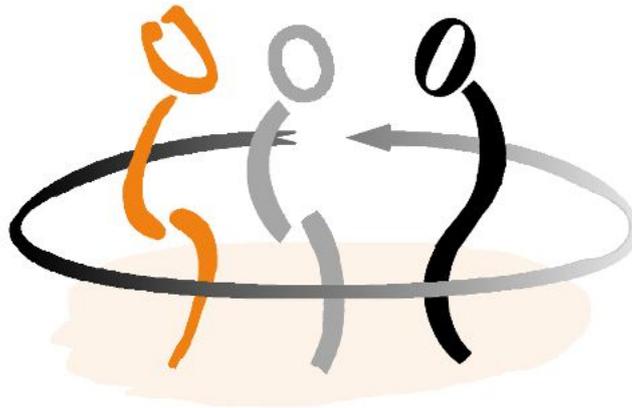
	Seite
Vorstand	4-5
Geschäftsführender Vorstand	4
Erweiterter Vorstand - Regionalbegleiter/in	5
Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2019	5-10
Bericht des Vorsitzenden	5-8
Kassenbericht	9
Bericht Geschäftsstelle / Schriftführer	9
Bericht der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten	10
Bericht zum Internetauftritt - Homepagegestaltung	10
Berichte aus den Regionen 2019	11-14
Region 1	11
Region 2	11
Region 3	12
Region 4	12
Region 5	12
Region 6	13
Region 6—Freundeskreis Göttingen	13
Region 6—Osterode an Harz	13
Region 7	14
Region 8	14
Hier sagen wir einfach mal Danke	15

Impressum:

Herausgeber: Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, Landesverband Niedersachsen e.V., Selbsthilfeorganisation
Redaktion: Alfred Hinrichs, Gerlinde Jentsch, Jutta Jodexnus, Wilhelm März
Druck: Druckerei Mecklenborg
Homepage: www.freundeskreise-niedersachsen.de

Der nächste Jahresbericht erscheint zur Delegiertenversammlung im März 2022.
 Redaktionsschluss ist der **15. Januar 2022**.





**Freundeskreise
für Suchtkrankenhilfe**

Jahresbericht

**Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe
Landesverband Niedersachsen e.V.
Selbsthilfeorganisation**

Geschäftsstelle:

Dorfesch 8

49733 Haren Ems

Tel.: 05932-3790

E-Mail: LV-Niedersachsen@web.de

www.freundeskreise-niedersachsen.de

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Vorsitzender**Wilhelm März**

Wittinger Straße 25

29378 Wittingen

STELLVERTRETER

Kassenwartin:**Gerlinde Jentsch**

Tulpenstraße 29

48455 Bad Bentheim

Schriftführer:**Alfred Hinrichs**

Dorfesch 8

49733 Haren Ems

ERWEITERTER VORSTAND

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte**für Betroffene:****Veronika Nentwig**

Meisenstr. 1

37412 Herzberg

für Angehörige:**Cerstin Kottwitz**

Geimar Landstraße 92

37083 Göttingen

*Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden,
kann man Schönes bauen*

ERWEITERTER VORSTAND - REGIONALBEGLEITER/IN:

Region 1:	Josef Knuck Jansenfeld 12 49716 Meppen
Region 2:	Egon Tinnemeyer Schifferstraße 125 26842 Ostrhauderfehn
Region 3:	Johannes Gröneweg Oldenburger Straße 62 26188 Edeweicht
Region 4:	Jens Wilckens Odeweger Dorfstraße 9a 27308 Kirchlinteln
Region 5:	Jörg-Rüdiger Jentsch Bruchstr. 17 30952 Ronnenberg -kommissarisch-
Region 6:	Frank Nothnagel Gergraben 15 34346 Hann.-Münden
Region 7:	NN
Region 8:	Erwin Strieper Stroevenkamp 5 49824 Emmlichheim

BERICHT DES VORSITZENDEN

Ein schwieriges Jahr liegt hinter uns und auch vor uns. Die Corona Pandemie hat uns alle sehr stark getroffen. Die Delegiertenversammlung am 14. März 2020 fand in Hannover statt. An der Versammlung waren 25 Personen anwesend.

Der Landesverband hat zurzeit 725 Mitglieder in 78 Gruppen. Zwei Gruppen sind neu hinzugekommen und 4 Gruppen sind ausgetreten. Es ist -wie in allen Verbänden- ein Rückgang der Mitglieder und Gruppen zu verzeichnen, zum größten Teil aus Altersgründen bedingt. Der Mitgliederstand und die Gruppen halten sich noch im Rahmen, weil ausgetretene Gruppen und Mitglieder zum Teil durch neue ersetzt werden.

Als Schriftführer und stellv. Vorsitzender wurde Alfred Hinrichs wiedergewählt. Auch einige Regionalbegleiter wurden in ihrem Amt bestätigt.

Der Vorstand setzt sich jetzt wie folgt zusammen: Vorsitzender Wilhelm März, Schriftführer Alfred Hinrichs und Kassenwart Gerlinde Jentsch.

Beide Frauenbeauftragte wurden neu gewählt, Cerstin Kottwitz und Veronika Nentwig.

Es fanden einige Vorstandssitzungen und eine erweiterte Vorstandssitzung statt.

Auf der Delegiertenversammlung des Bundesverbandes in Baunatal -aufgrund der Pandemie nur ein Tag- am 10. Oktober 2020, nahmen vier Delegierte teil.

Das Treffen des Nordverbundes, das bei uns geplant war, musste kurzfristig abgesagt werden.

Auch ein geplantes Treffen der Regionalbegleiter wurde abgesagt.

Alle anderen Termine des Landesverbandes mussten wegen der Corona Pandemie abgesagt werden.

Für eine Ausbildung zum Gruppenbegleiter, Ausrichter ist der Bundesverband, hat sich eine Teilnehmerin angemeldet: Ursula Rücks aus Wunstorf.

Bewerber, auch für andere Arbeitskreise, können nur über den Landesverband gemeldet werden, das gilt auch für Seminare des Bundesverbandes.

In den nächsten Jahren gibt es Veränderungen im Vorstand des LV. In 2021 hört Gelinde Jentsch auf, 2022 höre ich auf und 2023 Alfred Hinrichs. Bitte macht euch frühzeitig Gedanken, wer diese Ämter übernehmen möchte. Meldungen an den Vorstand des L.V.

Ein besonders Ereignis wäre unser Landestreffen anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Landesverbandes in der Region 2 gewesen.

Dieses Landestreffen musste auch Corona-bedingt abgesagt werden.

Trotzdem noch vielen Dank an Egon Tinnemeyer für die Arbeit im Vorfeld.

Wie es in 2021 weitergeht, müssen wir abwarten. Es können auch schmerzliche Einbußen entstehen. In Anbetracht der Corona-Pandemie bitte ich darum, dass wir im Vorstand und bei den Regionalbegleitern und Regionen offen und ehrlich miteinander umgehen.



Wochenendseminare

Alle Seminare in 2020 wurden rechtzeitig abgesagt. Da wir das frühzeitig getätigt haben, sind sehr wenige oder gar keine Stornogebühren angefallen.

Die Seminare in 2021 sind alle gebucht und bestätigt.

Hierbei gilt, wir müssen langfristig planen und buchen. Der Vorlauf um Häuser anzumieten, liegt bei ca. einem Jahr.

Ob die Seminare 2021 stattfinden werden, können wir noch nicht sagen. Wir müssen abwarten, wie es mit der Corona Krise weitergeht. Einladungen zu den Seminaren erfolgen, können aber kurzfristig abgesagt werden.

Seminare in 2022 sind bei den Häusern und Referenten angefragt.

Geplante Seminare 2021:

19.03. – 21.03.2021	Seminar mit Angelika Kaufmann in Oesede
30.04. – 02.05.2021	Seminar mit Martina Toppe in Goslar
09.07. – 11.07.2021	Frauenseminar in Lemförde
24.09. – 26.09.2021	Seminar mit Ede Schneider in Husted
15.10. – 17.10.2021	Klausurtagung in Potshausen mit Maria Rüst und Karl Heinz Martens
24.04.2021	Delegiertenversammlung in Hannover
30.10.2021	Treffen erstellen des neuen Readers 2021 mit der LEB
20.11.2021	Erweiterte Vorstandssitzung des Landesverbandes in Hannover

Bei Seminaren, die von den Regionen oder Gruppen ausgerichtet werden, möchte der Landesverband mindestens 4 Wochen vor Seminarbeginn eine Mitteilung haben, damit Doppelveranstaltungen vermieden werden und der finanzielle Rahmen gegeben ist.

ELAS – Vorstand

Alle Veranstaltungen der ELAS wurden abgesagt. Eine Vorstandssitzung fand auf Grund von Platzmangel ohne die Selbsthilfeverbände statt, die anderen Vorstandssitzungen per Videokonferenz. Auch die Mitgliederversammlung wurde abgesagt und durch Videokonferenz ersetzt.

NLS Vorstand

Hier fand im Frühjahr eine Klausurtagung in Hannover statt und zwei Vorstandssitzungen in Hannover. Alle anderen Vorstandssitzungen fanden als Videokonferenz statt.

Die Mitgliederversammlung mit Wahlen wurde ebenfalls als Videokonferenz abgehalten.

Bei dieser Konferenz wurde der Vorstand bestätigt und ich auch wieder in den Vorstand gewählt.

Alle anderen Veranstaltungen wurden abgesagt bzw. per Videokonferenz abgehalten.

Frau Eva Kappel ist in den Ruhestand gegangen. Eine neue Kraft -Frau Lena Seidl- ist gefunden worden und wird eingearbeitet.

Fachausschuss der NLS

Es fand eine Sitzung des Arbeitskreises Suchtselbsthilfe in Hannover statt. Alle anderen Treffen wurden abgesagt.

LEB Fachausschuss

Alle Sitzungen, in Garrel wurden abgesagt. Einige Fachausschusssitzungen fanden über Videokonferenz statt.

Wie es hier weitergeht, weiß im Moment noch niemand.

LEB Vorstand

Eine Mitgliederversammlung der LEB fand am 24.11.2020 in schriftlicher Form statt. Die Klausurtagung und Vorstandssitzungen wurden kurzfristig abgesagt.

Bundesverband

Mit vier Delegierten -Cerstin Kottwitz, Jürgen Fischer, Frank Nothnagel und Norbert Struckmann- nahm der Landesverband an der Delegiertenversammlung am 10. Oktober 2020 in Baunatal teil, die wegen der Corona Krise nur an einen Tag dauerte.

Eine erweiterte Vorstandssitzung wurde abgesagt.

Claudia Lorenz ist in den Ruhestand gegangen und Isabella Junkers als Nachfolgerin eingestellt.

Der plötzliche Tod von Erich Ernstberger, stellv. Vorstand, hat den Bundesverband sehr hart getroffen.

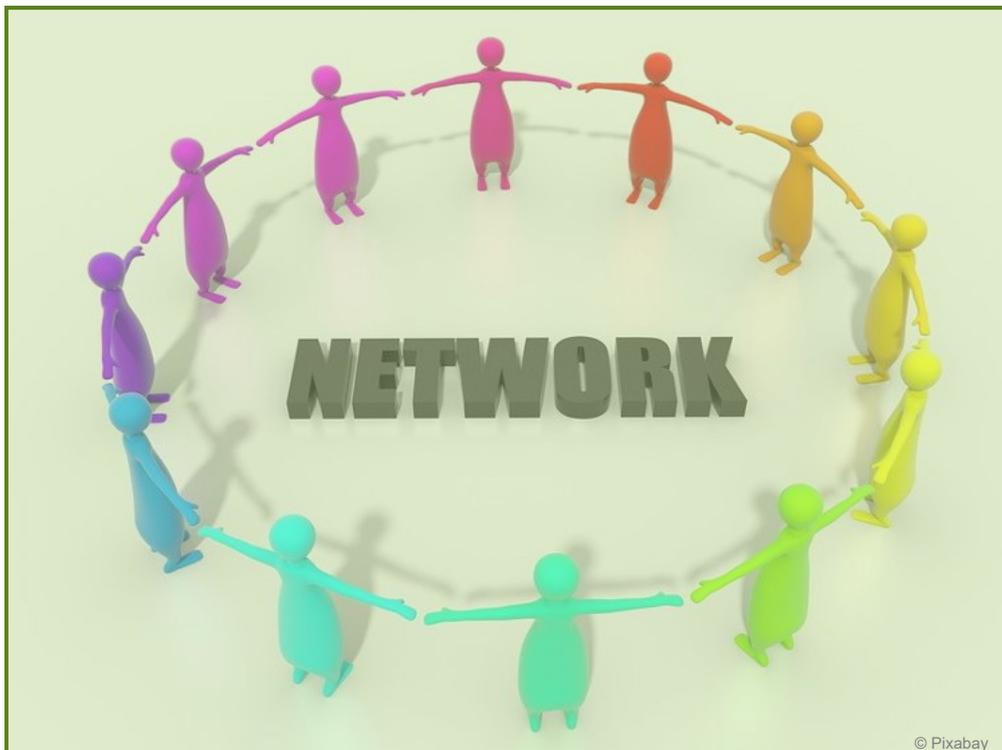
Zu der Gruppenbegleiterausbildung durch den Bundesverband hat sich Ursula Rüks aus Wunstorf angemeldet.

Ob Anfang März eine erweiterte Vorstandssitzung des Bundesverbandes stattfindet steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Eine Motorradtour in 2021 ist geplant und soll in Hessen stattfinden. Info hierzu erfolgt rechtzeitig.

Nach diesem Bericht bleibt mir nur noch Danke zu sagen, an die, die mich bis hierher unterstützt haben und mir mit Rat und Tat zur Seite standen, insbesondere Gerlinde Jentsch als Kassenwartin und Alfred Hinrichs als Schriftführer,

Ohne die Gemeinschaft wäre es mir nicht möglich, dies zu leisten.

Wilhelm März, Vorsitzender

KASSENBERICHT

Wie auch in den Vorjahren erhielten wir Zuwendungen von der DRV Land und Fördermittel der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (GKV Förderung).

Ebenso wurden wir von der NLS (Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen) mit einer Finanzhilfe für die Glücksspielprävention unterstützt.

Mit diesen Zuwendungen und Unterstützungen sollten die geplanten Wochenend- und Tagesseminare sowie die Informationsveranstaltungen durchgeführt werden.

Aber durch den Ausbruch der Corona-Pandemie Anfang März, direkt nach der Delegiertentagung, sind alle Seminare und sonstigen Veranstaltungen für das laufende Jahr abgesagt worden.

Da die Zuwendungen und Fördermittel voraussichtlich zurückgezahlt werden müssen, wurde für einen Teil dieser Gelder eine Umwidmung beantragt. Für die Regionalbegleiter sind Arbeitsmappen und für die Freundeskreisgruppen Mund- und Nasenmasken angeschafft worden. Des Weiteren wurde der Vorstand und die Geschäftsstelle mit neuen EDV-Geräten, Druckern und einem Beamer ausgestattet.

Auch die Fortbildungen (LEB Tagesseminare) konnten in den einzelnen Regionen nicht stattfinden. Da aber die LEB-Gelder stets für das zurückliegende Jahr gezahlt werden, sind diese Fördermittel Anfang Oktober an die einzelnen Freundeskreisgruppen überwiesen worden.

Durch die Zahlung der DRV Bund Zuwendungen war es möglich, im November diese Gelder auszuführen und zwei Freundeskreis-Gruppen für die Durchführung ihrer Wochenendseminare finanziell zu unterstützen.

Die Mitgliedsbeiträge sind zum größten Teil pünktlich bezahlt worden. Dafür herzlichen Dank an alle Freundeskreisgruppen.

Besonderer Dank gebührt der Druckerei Hellendoorn, die den Jahresbericht 2019 gefertigt und die Druckkosten zum Teil gespendet hat.

Da in diesem Jahr durch das Coronavirus sämtliche Aktivitäten ausgefallen sind, gehen wir mit einem hohen Kassenbestand in das neue Jahr.

Somit ist die Bezahlung der voraussichtlich am 24.04.2021 in Hannover stattfindenden Delegiertenversammlung und des ersten Wochenendseminars vom 19.03. - 21.03.2021 in der Katholischen Landvolk Hochschule Oesede in Georgsmarienhütte gesichert.

Gerlinde Jentsch, Kassenwartin

BERICHT DES SCHRIFTFÜHRERS/GESCHÄFTSSTELLE

Das Geschäftsjahr 2020 verlief verbandsmäßig total anders als bislang gewohnt.

Corona bedingt ist das meiste an Veranstaltungen und Seminaren ins Wasser gefallen.

Nach Abwägung mit den Regionen haben wir die Delegiertenversammlung im März 2020 noch abgehalten, danach wurden dann alle Termine im Laufe des Jahres abgesagt. Alle beteiligten Häuser wurden geschlossen.

Da es erforderlich ist, langfristig zu planen, sind Termine für 2021 angefragt und vorgemerkt.

Je nach Lage und Entwicklung muss dann entschieden werden, was geht und was nicht geht.

Die einzelnen Regionen und teilweise auch die Gruppen wurden laufend über die Entwicklungen in der Corona Pandemie informiert, um einen einheitlichen Informationsstand zu haben. Trotzdem waren in den Regionen unterschiedliche Voraussetzungen für das Gruppenangebot gegeben.

Wir alle hoffen, dass 2021 unter anderen Bedingungen wieder eine Selbsthilfeangebot bereitgehalten werden kann.

Hinsichtlich der Förderungen werden wir uns weiterhin bemühen, alle Möglichkeiten auszuschöpfen und anzubieten. Dabei ist jedoch erforderlich, dass die Gruppen ihre Vorgaben auch erfüllen und einhalten. Dann ist eine Förderung möglich.

Alfred Hinrichs, Schriftführer



BERICHT DER FRAUEN– UND GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN

In der Vorbereitungszeit des Seminars für 2020 haben wir immer gehofft, dass dieses auch stattfinden wird, trotz Corona. Zwischen Hoffen und Bangen mussten wir dann leider zur Kenntnis nehmen, dass Corona es nicht gut mit uns meinte und wir alle besser zu Hause bleiben sollten, um uns vor diesem Virus zu schützen.

Nun haben wir ein neues Jahr und sind voller Hoffnung, dass wir dieses Jahr das Thema „Scham und Schande“ für Interessierte halten können.

Bis dahin wünschen wir euch und euren Familien viel Gesundheit.

Veronika Nentwig und Cerstin Kottwitz, Gleichstellungsbeauftragte für Betroffene und Angehörige

BERICHT ZUM INTERNETAUFTRITT - HOMEPAGEGESTALTUNG

Schwerpunkt in diesem Jahr war der Datenschutz, wo rechtliche Vorgaben umzusetzen waren

- Facebook
 - o die im Frühjahr an den Start gegangene Facebook-Seite des LV erhielt das erforderliche Impressum.
- Kontaktformular
 - o Anfragen über Kontaktformular können jetzt erst nach Bestätigen der Datenschutzerklärung versendet werden.
 - o Ebenfalls besteht jetzt die Möglichkeit, über E-Mail die eigenen Daten direkt abzufragen
- Einwilligungserklärungen zur Veröffentlichung personenbezogener Daten
 - o Diverse Mustervorlagen finden sich unter Archiv – Anleitungen u.a. für die Veröffentlichung personenbezogener Daten, Fotos auf Homepage oder in sozialen Medien
- In den Signaturen der E-Mails sollte beim Vorstand jetzt eigentlich bei allen ein Hinweis auf unsere Datenschutzerklärung vorhanden sein.
- Das Buch „Sucht und Abstinenz im Spiegel von Geschlecht, Generationen und Gesundheit“ von B. Kasten butt wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den internen Bereich verschoben.

Der Datenschutz wird auch die kommenden Jahre ein wichtiges Thema bleiben, das eine ständige Weiterbildung beim Umgang mit sensiblen Daten -einschließlich erforderlicher Änderungen auf der Homepage bzw. Weitergabe der entsprechenden Informationen- erforderlich macht

Da Corona-bedingt die meisten Termine und Veranstaltungen abgesagt werden mussten, fielen die Beiträge unter Aktuelles 2020 entsprechend sparsam aus.

Unter Archiv -Anleitungen- gibt es jetzt eine Anleitung zum Erstellen von Beiträgen für die Homepage. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal ganz dringend darauf hinweisen, dass Zeitungsartikel nur mit Genehmigung des Verlags und des Verfassers veröffentlicht werden dürfen. Fotos bedürfen einer gesonderten Genehmigung des Fotografen.

In der Hoffnung, dass das nächste Jahr wieder normaler läuft und wir uns alle gesund wiedersehen

Jutta Jodexnus, Admina

Wer den Weg der Wahrheit geht, stolpert nicht.

Mahatma Gandhi

REGION 1

Durch die Corona Pandemie und deren Folgen wurde die Arbeit in den einzelnen Gruppen und der der Regionalleiter/innen vor Ort stark beeinträchtigt.

Bis zu dem Lockdown im März 2020 waren in unserer Region 1 folgende Aktivitäten zu verzeichnen.

Am 10.01.2020 fand der schon traditionelle Neujahrsempfang des Freundeskreis Emsland e. V. in der Kantine des Landkreis Emsland statt. Viele Gruppenmitglieder aus den verschiedenen Gruppen sowie Hauptamtliche von der Diakonie, Caritas, Gesundheitsamt, Politiker, Vertreter bzw. Pastöre aus den Kirchengemeinden in denen Freundeskreisgruppen ihre Gruppenabende in den Gemeindesälen gestalten. Alle Gastredner würdigten die Arbeit der Freundeskreise und wiesen auf ihre absolute Notwendigkeit hin.

Am 22.01.2020 habe ich auf Einladung des Sozialpsychiatrischen Verbundes am „Projekt Kontextcheck“ teilgenommen. Es geht um die Entwicklung eines Gemeindepsychiatrischen Zentrum (GPZ) im Emsland.

Am 26.02.2020 KoBS (Kontakt und Beratungsstelle für Selbsthilfe) Haupttreffen aller Selbsthilfegruppen im LK Emsland. Viele Gruppenbegleiterinnen und Begleiter aus dem Emsland waren dieser Einladung gefolgt.

Am 10.03.2020 fand auf Einladung der Stadt Meppen im Saal Kamp das Ehrenamtstreffen aller Selbsthilfegruppen in Meppen statt. Der Saal war mit ca. 470 Personen sehr gut besucht. Einige Gruppenbegleiter aus Meppen waren anwesend.

Am 14.03.2020 Delegiertenversammlung in Hannover. Mein Stellvertreter Norbert Struckmann war als Vertreter der Region 1 vor Ort. Die Versammlung war auf Grund des anstehenden Lockdowns nicht mehr so gut besucht.

In allen Regionen des Landesverbandes fielen auf Grund des Lockdowns alle Gruppenabende, LEB Seminare etc. aus. Viele Gruppen nahmen dann Ende Juni Anfang Juli unter den vorgegeben Hygienebestimmungen ihre Gruppenarbeit wieder auf. Während des Lockdowns konnte ich telefonisch und über „WhatsApp“ Kontakt zu den Gruppenbegleiterinnen/Begleitern und Gruppenmitgliedern aufrechterhalten. Es wurden immer alle Gruppen über den Landesverband -Geschäftsstelle- über alle wichtigen Termine, Aktivitäten die man noch ausführen konnte, informiert.

Uns bleibt die Hoffnung für 2021, dass alles wieder so wird wie es vor dem Lockdown war, und dass die Suchtselbsthilfe darunter nicht so massiv gelitten hat.

Josef Knuck Regionalbegleiter

REGION 2

Anfang des Jahres trat der neu gegründete FK Neubeginn Bingham, unter dem Gruppenbegleiter Dirk de Vries, unserem Landesverband bei.

Trotz Corona wurden im Laufe des Jahres mehrere Gruppen besucht. Seminare und Mitarbeiterfortbildungen wurden aber keine durchgeführt.

Alle Gruppen kamen bisher mehr oder weniger gut durch die Krise.

In der WhatsApp-Gruppe der Gruppenbegleiter fand ein reger Austausch statt.

Die fällige Wahl zur Ermittlung eines neuen, oder Wiederwahl des alten Regionalbegleiters, konnte noch nicht durchgeführt werden.

Für den Herbst des Jahres 2021 sind zwar wieder 2 Mitarbeiterfortbildungen und ein regionales Seminar geplant, ob die aber stattfinden können, bleibt abzuwarten.

Egon Tinnemeyer, Regionalbegleiter



© Pixabay

Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg.

REGION 3

Hallo liebe Freundinnen und Freunde!

Das Jahr 2020 begann nicht so gut, die Pandemie hatte uns ja alle voll erwischt.

Aus den geplanten LEB-Seminaren ist natürlich leider auch nichts geworden.

Die Gruppenabende liefen wie folgt ab:

Am Dienstagabend traf sich eine Gruppe um 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr, die zweite Gruppe dann von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Beide waren gut besucht, in der Größe von jeweils 2 bis 9 Personen.

Ebenfalls trafen sich die Montags- und Freitagsgruppen, deren Gruppenbegleiter Manfred Janssen ist. Auch er musste natürlich seine Gruppen teilen und auch diese waren gut besucht. Je 2-mal montags und freitags, höchstens 9 Personen.

Eine Menge Mehrarbeit für die Gruppenbegleiter.

Die Weser-Ems-Klinik hatte sich Anfang des Jahres dazu entschlossen, die Besuche von Selbsthilfgruppenvorstellungen aus Corona-Gründen abzusagen. War ja auch richtig und wichtig.

Die Karl-Jaspers-Klinik hat ebenso für Besucher aus den Selbsthilfgruppen zu gemacht.

Ich habe -ausgebremst durch der Pandemie- nur eine Gruppe 2020 besuchen können, nämlich Hüttenbusch. Andere Termine konnten nicht eingehalten werden.

Vielen Dank an Euch alle für die rege Beteiligung in den Gruppen der Region.

Dank insbesondere an Manfred Janssen, vom Freundeskreis Oldenburg e.V.

Er ist der Motor des Vereins.

Vielen Dank für deine gute Arbeit, Manfred.

Johannes Gröneweg Regionalbegleiter

Heike Martens u. Elfriede Tschinke, Vertreterinnen

REGION 4

Upps Baustelle!



Jens Wilckens, Regionalbegleiter

REGION 5

Upps Baustelle!



Jörg-Rüdiger Jentsch, kommissarischer Regionalbegleiter

REGION 6

Region 6 - Freundeskreis Göttingen

Im Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe in Göttingen e.V. (FK Gö.) begannen wir das neue Jahr voller Pläne und Erwartungen. Wie viele andere hatten wir ein umfangreiches Programm mit zeitweise langen Vorlaufzeiten; so organisierten wir ein vereinsinternes Tagesseminar sowie ein Wochenendseminar, alles war startklar, die Teilnehmer hatten sich angemeldet und ihre Eigenanteile überwiesen. Alle Vorstellungsrunden in den verschiedenen Einrichtungen standen fest, Termine und Referenten für die LEB-Seminare, usw., so sind wir hoffnungsvoll gestartet.

Dann kam Corona mit allen seinen Folgen und Auswirkungen. Die letzte planmäßige Veranstaltung war die Delegiertenversammlung des Landesverbands, viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden, Gruppen konnten sich nicht mehr im gewohnten Rahmen treffen usw.

Schnell zeigte sich, dass wir uns anders organisieren mussten, manche Gruppe hielten via Telefon und WhatsApp Kontakt, meine Gruppe z.B. hat, dank den Erfahrungen von einem Gruppenmitglied sofort mit einer kombinierten Video- Telefonkonferenz weitergemacht.

Schneller als andere Selbsthilfegruppen konnte sich die Mehrzahl unserer Gruppen, danke der Entscheidungen des Fachbereich Ordnung von der Stadt Göttingen, ab dem 11. Mai wieder treffen. Bei ein paar Gruppen dauerte es länger, weil keine passenden Räume zur Verfügung standen. Auch wurden wieder Supervisionen für unsere Suchtkrankenhelfer von der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention in Göttingen angeboten, wegen der Raumnot leider nicht für unsere Gruppenbegleiter.

Mit den Lockerungen veränderte sich unsere Arbeit. Viele Dinge wurden abgesagt, Vorstellungsrunden wurden geteilt, neue online Beratungsangebote wurden durchgeführt und wir merkten auch eine Zunahme der

Hilfesuchenden. So wird bei hohen Besucherzahlen unsere Infogruppe aufgeteilt, damit wir das Hygiene Konzept einhalten können.

Sehr erfreulich war für unseren Verein, dass wir trotz des zweiten Lockdowns unsere Gruppentreffen weiterhin veranstalten durften.

Ein anderer Schwerpunkt war/ist die geplante Verschmelzung/Fusion mit dem Freundeskreis im Hann. Münden. e.V. Nach dem die rechtlichen Fragen geklärt waren, viele Gespräche, Versammlungen und Abstimmungen durchgeführt worden sind, wird es 2021 zu einem Zusammenschluss unserer beiden Vereine kommen, Hann. Münden wird eine feste Gruppe im -FK Gö.-

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich den neuen Herausforderungen gestellt haben, die sehr kreativ und umsichtig agiert haben, sowie für die Unterstützung in rechtlichen und technischen Fragen, damit wir unsere Arbeit -trotz aller Einschränkungen- gut meistern konnten.

Jürgen Fischer

Region 6 - Freundeskreis Osterode am Harz

Im Freundeskreis Osterode, fanden in 2020 zwischenzeitlich freitags Treffen statt. Dafür ist der Austausch seit dem zweiten Lockdown, intensiv über WhatsApp erfolgt, mit einem guten Morgen der Gruppenmitglieder und diversen Unterhaltungen, von A bis Z (Alkohol, Lockdown, Frust, usw.)

Den Gruppenabend freitags gestalten wir über WhatsApp Video oder über Zoom.

In der Zeit kam ein neues Gruppenmitglied dazu.

Allen viel Gesundheit und ein gutes 2021.

Für den FK Osterode

Veronika Nentwig



REGION 7

Upps Baustelle!



NN, Regionalbegleiter

REGION 8

Die Siloah-Freundeskreise in der Region 8 blicken auf ein sehr schwieriges Jahr zurück. Als ab Mitte März 2020 der totale Lockdown begann, konnte niemand ahnen und ebenso damit rechnen, dass das Coronavirus sämtliche Aktivitäten in der Suchtkrankenarbeit und Prävention lahmlegen würde. So konnten für einige Wochen die gewohnten Gruppenabende nicht mehr angeboten werden. Während dieser Zeit wurde der Kontakt zu den Gruppenmitgliedern über WhatsApp als wöchentliche Befindlichkeitsrunde geleistet. Teilweise wurde auch Unterstützung über das Telefon oder persönliche Einzelgespräche, sofern möglich, abgehalten. Ende Mai erfolgte über das hiesige Gesundheitsamt die Mitteilung, dass Gruppenabende unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln, ihre wöchentlichen Treffen mit max. 10 Personen stattfinden lassen dürfen. Somit konnten bis zum Ausbruch der zweiten Corona Welle regelmäßig Gruppenabende stattfinden. Trotz dieser außergewöhnlichen Situation sind einige Aktivitäten in den einzelnen Siloah-Gruppen durchgeführt worden.

FK Siloah 2 - Nordhorn: Gemeinsames Frühstück im Kloster Café.

FK Siloah 1 - Nordhorn: Im Januar stellte Maïke Elbert uns ihre Gruppe „Patronus“ vor. Diese Gruppe ist im Kinderschutz tätig, beschützt und begleitet Kinder, deren Eltern psychisch krank sind oder an einer Suchterkrankung leiden. Den Kindern aus den betroffenen Familien wird dadurch eine Plattform für Entlastung, Stärkung und Wissensvermittlung geboten. Des Weiteren nahmen wir am Neujahrsempfang des Selbsthilfebüros Nordhorn teil, Thema: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Im März fand in der Martin-Luther-Kirchengemeinde ein Ehrenamtstag statt, an dem wir teilgenommen haben. Im September sind wir mit der Referentin Angelika Kaufmann zu einem Viertages-Seminar in die Lüneburger Heide (Suhldorf) gefahren. Das Thema „Selbstbestimmte Glücksgefühle war höchst interessant und ist bei den Teilnehmenden sehr gut angekommen.

FK Siloah Uelsen: Es wurden Filmabende über Häusliche Gewalt und Alltags Rassismus mit anschließender Diskussionsrunde abgehalten.

FK Siloah Emlichheim: Nach einer schönen Fahrradtour am Himmelfahrtstag konnten sich die Teilnehmer beim anschließenden Grillen stärken. Eine Wanderung am Kanal mit anschließenden Schnitzeessen. Es wurde ein Tagesworkshop zum Thema „Sucht im Alter“ durchgeführt. Es folgte ein Workshop zum Thema Illegale Drogen in unserer Selbsthilfegruppe. Es fand ein Infoabend zum Thema Spielsucht statt.

Nun wollen wir hoffen, dass wir im Jahr 2021 in unseren Freundeskreisen wieder unter normalen Umständen den Suchtkranken und Angehörigen die Hilfen, Unterstützungen und Fortbildungen anbieten können, die sie benötigen und brauchen.

Erwin Strieper, Regionalbegleiter

Selbst ein Weg von 1000 Meilen beginnt mit dem ersten Schritt.

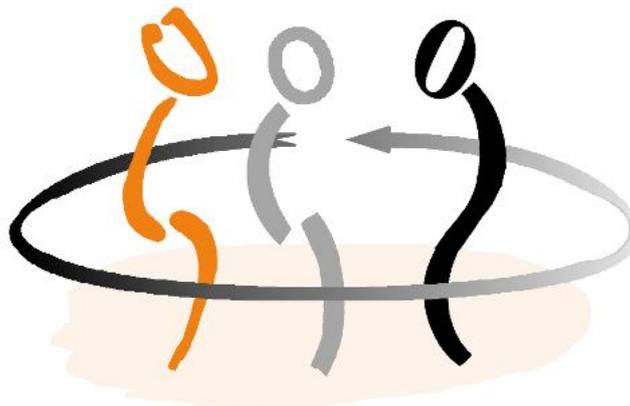
Danke an alle freiwilligen ehrenamtlichen Helferrinnen und Helfer für die geleistete Arbeit mit suchtkranken und suchtgefährdeten Menschen.

Danke an die Deutsche Rentenversicherung und an die Krankenkassen für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.

Danke an den Bundesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, an die ELAS, die NLS, an die LEB, an alle anderen Abstinenzverbände, an die Beratungsstellen, Krankenhäuser und Fachkliniken, für die gute Zusammenarbeit.

Danke an alle Spender, die unsere Arbeit finanziell unterstützt haben.

Mitglied im Bundesverband der
Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe



**Freundeskreise
für Suchtkrankenhilfe**

Mitglied in der Diakonie



Mitglied der
Niedersächsischen Landesstelle
für Suchtfragen (NLS)



Mitglied der LEB
(Ländliche Erwachsenenbildung)



